

Kinderschutzkongress zu aktuellen Entwicklungen in Niedersachsen  
Montag, 29. Mai 2017 Hannover Congress Centrum



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

## Workshop 3

# Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Thomas Kugler  
Bildungsreferent  
Bildungsinitiative QUEERFORMAT, Berlin



# Begriffsklärung

---

„Sexuelle Vielfalt“ als gesellschaftspolitischer Begriff – um welche Themen geht es?

Der gesellschaftspolitische Begriff sexuelle Vielfalt steht für die Vielfalt von Lebensformen, sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Geschlechterinszenierungen, er bezieht sich also nicht auf Sexualität oder Sexualpraktiken, sondern auf Identität und Lebensformen.

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg /  
Bildungsinitiative QUEERFORMAT, Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der  
pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Handreichung für  
Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Berlin 2012, S. 96



# Was ist Geschlecht?

„Sex“

Geschlecht

„Gender“

## Welche Aspekte umfasst der Begriff *Sexuelle Identität*?

Sexuelle  
Identität

Biologisches  
Geschlecht

Psychisches  
Geschlecht

Soziales  
Geschlecht

Sexuelle  
Orientierung

# Heteronormativität

---

Es gibt (nur) zwei Geschlechter.

Die zwei Geschlechter sind eindeutig, klar unterscheidbar und unveränderbar. Sie stehen in einer hierarchischen Ordnung zueinander.

Begehren ist nur zwischen den Geschlechtern, nicht innerhalb von ihnen vorgesehen: Heterosexualität gilt als natürlich und normal.



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

# Geschlechtervielfalt: Zwei Geschlechter oder viele?



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

„Sex“

Geschlecht

„Gender“

Sexuelle  
Identität

Biologisches  
Geschlecht

Psychisches  
Geschlecht

Soziales  
Geschlecht

Sexuelle  
Orientierung

**KÖRPER**

**IDENTITÄT**

**ROLLE/  
PRÄSENTATION**

**BEGEHREN**

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Heteronormativität und Kindeswohl

---



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

Auf die Gefahren von Heteronormativität für Kinder weist die UNESCO in einem Bericht vom Juli 2011 hin und beklagt, dass "oft schon auf dem Schulhof der Grundschule Jungen, die von anderen für zu feminin und unmännlich gehalten werden, oder junge Mädchen, die als Tomboys [*jungenhafte' Mädchen*] gelten, Hänseleien aushalten müssen und manchmal aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbilds und Verhaltens die ersten Prügel bekommen, weil ihre Erscheinung und ihr Verhalten als Bruch mit der heteronormativen Geschlechtsidentität empfunden werden."



International consultation on homophobic bullying and harassment in educational institutions, UNESCO concept note, July 2011  
zitiert in: Vereinte Nationen, Generalversammlung, Menschenrechtsrat, 19. Sitzung, Bericht der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte:  
"Discriminatory laws and practices and acts of violence against individuals based on their sexual orientation and gender identity", A/HRC/19/41, 17. November 2011, Punkt 59

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Heteronormativität

---

Welche Kinder stoßen auf heteronormative Barrieren?



Geschlechtsvariante Kinder

- Intergeschlechtliche Kinder
- Transgeschlechtliche Kinder
- Kinder, die sich nicht geschlechtsrollenkonform verhalten

Kinder mit gleichgeschlechtlichen Gefühlen

Kinder, die sich lesbisch, schwul oder bisexuell identifizieren bzw. identifizieren werden

Kinder aus Regenbogenfamilien

# Heteronormativität und Kinderrechte



**UN-KINDERRECHTSKONVENTION**

ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

von der UN- Generalversammlung verabschiedet  
20.11.1989, von Deutschland ratifiziert 05.04.1992

Three P's:

protection

Schutz

provision

Förderung

participation

Teilhabe und Mitbestimmung

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

# Heteronormativität und Kinderrechte



UN-KINDERRECHTSKONVENTION

ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

- Art. 2 Diskriminierungsverbot
- Art. 3 Vorrang des Kindeswohls
- Art. 6 Recht auf Leben
- Art. 8 Recht auf Schutz der Identität
- Art. 12 Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens
- Art. 19 Recht auf Schutz vor Gewalt
- Art. 24 Recht auf Höchstmaß an Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit (WHO dazu: physische *und* psychische Gesundheit)
- Art. 28 Recht auf Bildung

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

# Heteronormativität und Kinderrechte



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT



## Art. 2 Diskriminierungsverbot

- Kinder sind Rechtsträger\_innen, Staaten müssen ihre Rechte achten (respect), schützen (protect) und gewährleisten (fulfill)

## Art. 3 Vorrang des Kindeswohls

- ermitteln, was im „besten Interesse des Kindes“ ist

# Heteronormativität und Kinderrechte



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

Forderung der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (2012):

„Die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention fordert eine sachgerechte Aufklärung und Information von Kindern über Geschlecht und Geschlechtsidentität in den Bildungseinrichtungen.“

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# KJH: Normativer Rahmen

---

## Gesetzlicher Auftrag:

Individuelle Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, Benachteiligungen abbauen, vor Gefahren schützen, positive Lebensbedingungen schaffen (SGB VIII, §1)

- (auch) LGBTIQ-Jugendliche und Kinder aus Regenbogenfamilien in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und vor Diskriminierung schützen



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

# Intergeschlechtliche Kinder

---



## Intergeschlechtlichkeit:

- mehrdeutige Geschlechtsmerkmale (z. B. Chromosomen, Keimdrüsen, Hormone oder Genitalien)
- Oberbegriff für eine Vielzahl von *Variationen der körperlichen Geschlechtsmerkmale* bzw. *Varianten der körpergeschlechtlichen Entwicklung*
- 0,05 – 1,7 % der Bevölkerung

„Männlich und weiblich sind nur die Endpunkte auf einer Geschlechterskala, zwischen denen es unendlich viele Varianten gibt. Intersexualität zu verstehen, erfordert die Bereitschaft, sich vom überkommenen polaren Denken zugunsten pluraler Geschlechterdifferenzen zu lösen.“

Katrin Ann Kunze, in: FREITAG, Ausgabe vom 25.10.2002

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Intergeschlechtliche Kinder

---



## Intergeschlechtlichkeit:

- Tabuisierung (auch bei Eltern)
- Traumatisierung durch Operationen
- Änderung im Personenstandsrecht zum 01.11.2013

„Weil ihre Körper den typischen Definitionen von männlich oder weiblich nicht entsprechen, sind intergeschlechtliche Kinder und Erwachsene häufig Zwangssterilisierungen und anderen unnötigen und irreversiblen Operationen unterworfen und werden in der Schule, am Arbeitsplatz oder in anderen Lebensbereichen diskriminiert.“

UN-Menschenrechtshochkommissar Zeid Ra'ad Al Hussein,  
30. Sitzung des UN-Menschenrechtsrats, Genf 14.09.2015

# Intergeschlechtliche Kinder

---



Informierte intergeschlechtliche Kinder sprechen offen über ihre Geschlechtsidentität und sagen zum Beispiel:

„Ich bin ein Mädchen und ein Junge.“

„Ich bin kein Mädchen und kein Junge, ich bin etwas ganz eigenes.“

„Ich bin ein Mädchen mit Puller.“

Empfehlung: Die Kinder in der Entwicklung eines positiven Körpergefühls unterstützen und vor Diskriminierungen schützen.

# Literaturtipps



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT



Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Literaturtipps

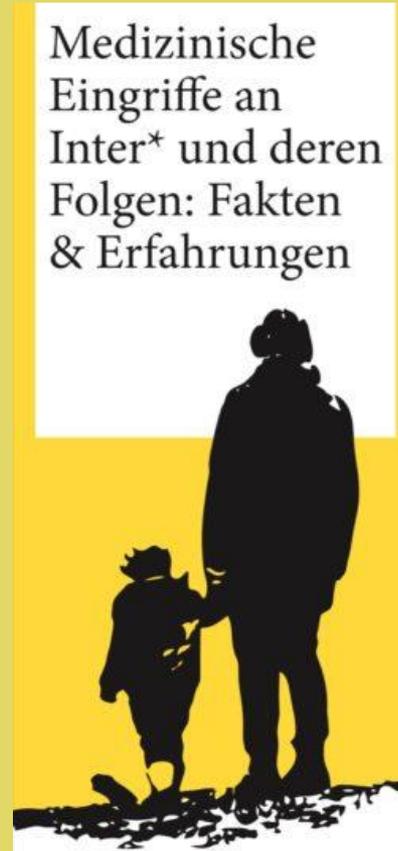


QUEER  
FORMAT

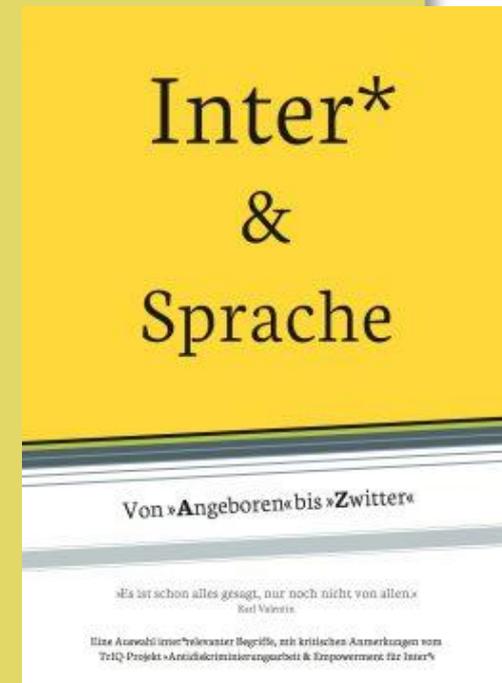
Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT



IVIM Oll Germany



oiiGermany.org



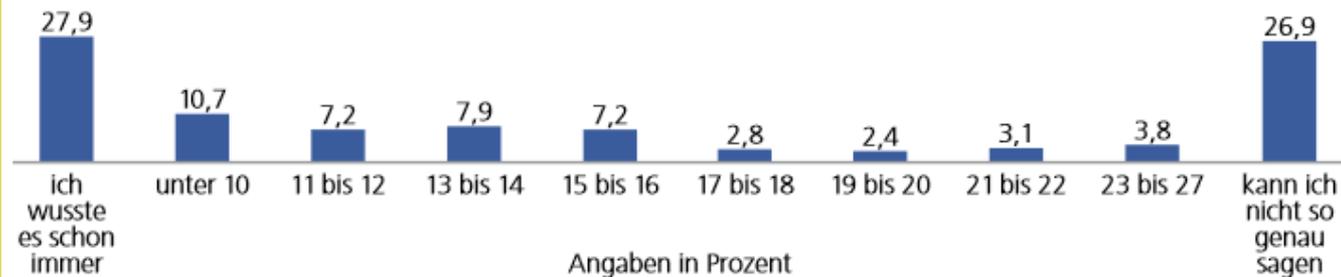
Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Transgeschlechtliche Kinder

Transgeschlechtlichkeit kommt schon im Kindesalter vor.

Abbildung 3: Alter beim Bewusstwerden der geschlechtlichen Identität (N = 290); Quelle: DJI-Studie Coming-out 2015



Deutsches Jugendinstitut: „Coming-out – Und dann?!“, München 2015  
Stichprobe: 5037 LGBT-Jugendliche (14-27 Jahre)

Kinder sprechen offen über ihre Geschlechtsidentität und sagen zum Beispiel:

„Ich bin kein Mädchen, ich bin ein Junge. Ich heiße nicht Sophie, ich heiße Ben. Nennt mich bei meinem richtigen Namen.“



# Transgeschlechtliche Kinder

---

Transgeschlechtlichkeit ist keine Frage der Wahl oder der Erziehung. Niemand kann einen Menschen transgeschlechtlich „machen“ oder die Geschlechtsidentität bei einem Kind ändern.

Anpassungsdruck an vorherrschende Geschlechternormen schadet der Entwicklung transgeschlechtlicher Kinder.

Empfehlung: Die Kinder in ihrer Geschlechtsidentität (psychisches Geschlecht) respektieren und unterstützen.

Stephanie Brill und Rachel Pepper: Wenn Kinder anders fühlen. Identität im anderen Geschlecht, München/Basel 2011



# Transgeschlechtliche Kinder

---

Unterstützung wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit von transgeschlechtlichen Kindern aus:

Transgeschlechtliche Kinder mit sozialer Transition (= die darin unterstützt werden, ihr Wunschgeschlecht offen zu leben) sind nicht depressiver und nur geringfügig ängstlicher als Kinder im Durchschnitt.

Im Vergleich zu Trans\*Kindern, die weiter in ihrem Geburtsgeschlecht leben, sind sie deutlich weniger depressiv und ängstlich.

Olson KR, Durwood L, DeMeules M, et al. Mental Health of Transgender Children Who Are Supported in Their Identities. *Pediatrics*. 2016; 137 (3): e20153223

Elk Grove Village, Illinois 2016



Lisa, 6 Jahre, transgeschlechtlich

„Ich wollte meinen Puller abschneiden, damit mir eine Scheide wächst. Es gibt in echt eine Fee, die mich in ein echtes Mädchen verzaubern kann. Ich möchte lange Haare und eine Scheide haben und dann trage ich immer richtige Mädchenkleider. Immer wenn ich meinen Puller sehe bin ich traurig. Ich möchte den nicht haben. Wann geht der weg? Ich hab einen Puller, aber innen drin bin ich ein Mädchen, im Herzen und im Kopf. Als ich geboren wurde, hatte ich auch schon ein Mädchenherz, ich konnte es nur nicht sagen. Es gibt Menschen, die verstehen nicht, dass ich ein Mädchen bin.“



# Literaturtipps



QUEER  
FORMAT

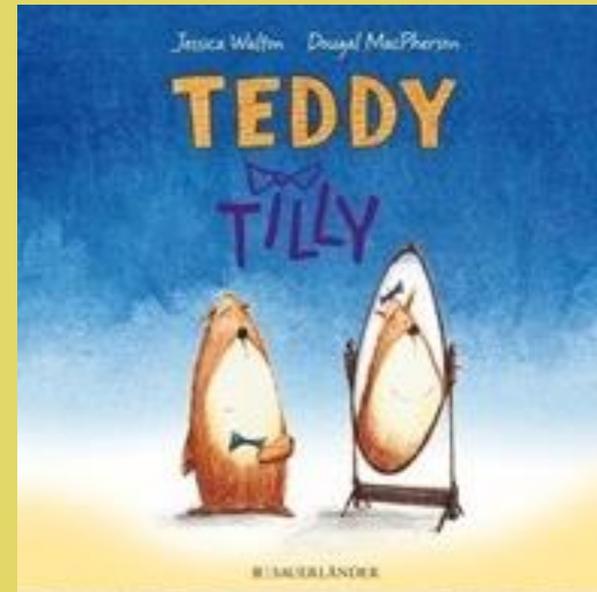
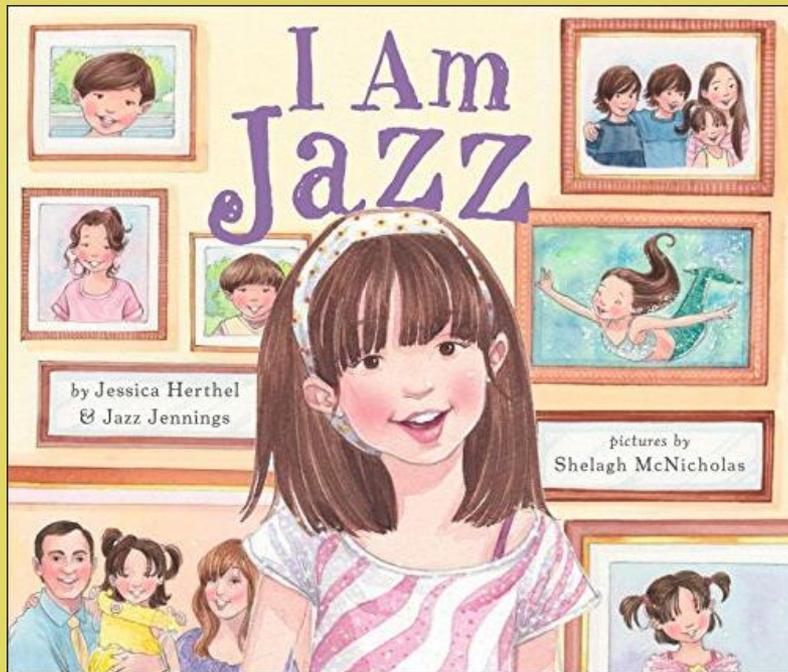
Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

# Literaturtipps: Bilderbücher



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT



Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Literaturtipps: Studien



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT



2016



2014

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Literaturtipps: Fallbeispiele

Fallbeispiele von Trans-Kinder-Netz e. V., Berlin



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

[IMPRESSUM](#) • [KONTAKT](#) • [SITEMAP](#) • [SUCHE](#)



Trans-Kinder-Netz e.V.



[Wer sind wir?](#)

[Was bieten wir an?](#)

[Was ist Trans?](#)

[Was machen wir?](#)

[Positionen](#)

[Mitglied werden](#)



[Erfahrungsberichte](#) [Interviews](#)

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# FALLBEISPIEL

Charly, 12-jähriger Transjunge



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Kinder, die sich nicht geschlechtsrollenkonform verhalten

---



QUEER

Erfahrung von Ausgrenzung, Hänselei und Spott

Platzverweise und Aufforderungen, sich den geltenden Geschlechternormen anzupassen

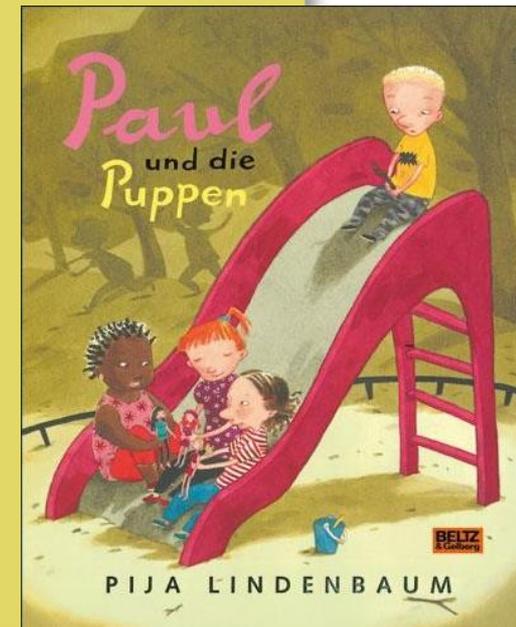
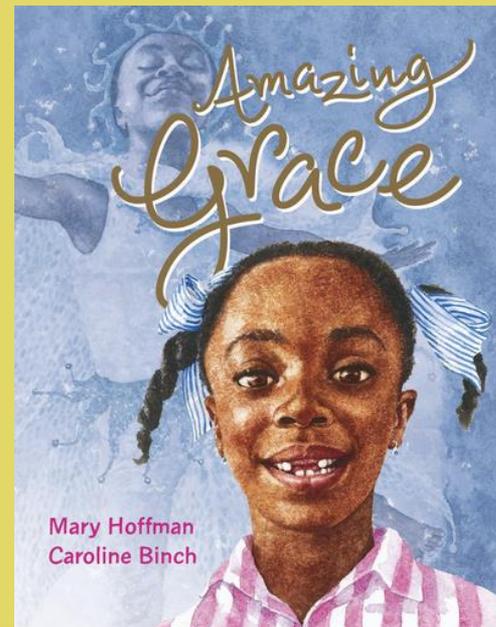
Erfahrung von Ausschluss (z. B. bei Spielen oder Gemeinschaftsaktivitäten nicht beteiligt werden)

Strukturelle Ausschlüsse (z. B. durch geschlechtergetrennten Sportunterricht)

Gewalterfahrung



# Literaturtipps



Kinderschuttkongress Hannover 29.05.2017  
Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

30 Bilderbücher

1 Familienspiel

6 Fachbücher für Fachkräfte zu

Vorurteilsbewusste Bildung und  
Erziehung

Inklusionspädagogik

geschlechtergerechte Erziehung

Regenbogenfamilien

lesbische, schwule, bisexuelle und

trans\* Lebensweisen in der

pädagogischen Arbeit

Begleitmaterial

Fachkräftehandreichung



Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter\* und Trans\* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

# Vielfalt fördern – von klein auf

---



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT

## Positiver Umgang mit Unterschieden macht stark für das Leben in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft

Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist vorteilhaft für **alle** Kinder:

- Schutz für alle Kinder, die als „anders“ wahrgenommen werden
- Sicherheit für alle Kinder im Umgang mit Vielfalt



# Kontakt

---

## Bildungsinitiative QUEERFORMAT

c/o KomBi – Kommunikation und Bildung  
Wilhelmstr. 115  
10963 Berlin

Seminare und Beratung für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe:  
Stephanie Nordt und Thomas Kugler

Seminare und Beratung für den Bereich Schule:  
Kerstin Florkiw und Yan Feuge

Telefon: 030 – 215 37 42

[www.queerformat.de](http://www.queerformat.de)

[www.abqueer.de](http://www.abqueer.de)  
[www.kombi-berlin.de](http://www.kombi-berlin.de)



QUEER  
FORMAT

Bildungsinitiative  
QUEERFORMAT